

Zeitschrift: Technische Mitteilungen / Schweizerische Telegraphen- und Telephonverwaltung = Bulletin technique / Administration des télégraphes et des téléphones suisses = Bollettino tecnico / Amministrazione dei telegrafi e dei telefoni svizzeri

Herausgeber: Schweizerische Telegraphen- und Telephonverwaltung

Band: 12 (1934)

Heft: 1

Rubrik: Verschiedenes = Divers

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

3. Wenn von den Arbeitern Speisen und Getränke zum Genuss während der Arbeitspausen mitgebracht werden, so sind dieselben in Räumen, die frei vom Staub bleihaltiger Verbindungen sind, oder, wo das nicht möglich ist, in absolut dicht schliessenden Schränken, Kisten oder Schachteln aufzubewahren. Dasselbe gilt für Gläser und Tassen zum Genuss von Getränken. Die Speisen, Gläser und Tassen sind sorgfältig eingepackt und die Getränke in gut verschlossenen Gefässen zu halten.

4. Während der Arbeit sind besondere Arbeitskleider zu tragen. Die Ausgangskleider sind in verschlossenen Schränken oder in Räumen aufzubewahren, in welche der Staub aus den Arbeitslokalen nicht eindringen kann.

Jedermann wird dringend ersucht, sich grösster Reinlichkeit zu befleissen.“

2. Avant de manger, on doit se laver soigneusement les mains et le visage, se brosser les dents et se rincer la bouche.

3. Si de la nourriture ou des boissons sont apportées pour être consommées pendant des pauses, elles doivent être déposées dans des locaux exempts de poussière de plomb ou, si ce n'est pas possible, dans des armoires, caisses ou boîtes fermant hermétiquement. Il en est de même des verres ou tasses servant à la consommation des boissons. Les aliments et les verres et tasses doivent être soigneusement empaquetés et les boissons conservées dans des récipients bien bouchés.

4. Pendant le travail, on devra porter des habits spéciaux. Les habits de sortie doivent être serrés dans des armoires fermées ou dans des locaux où les poussières des locaux de travail ne puissent pas pénétrer.

La plus grande propreté est recommandée à chacun.“

Verschiedenes — Divers.

Taxherabsetzungen.

1. Telegraph.

Die Telegrafenordnung wird durch folgenden § 22 bis zu Art. 10 des Telegrafen- und Telephonverkehrsgesetzes ergänzt:

Im Telegrafenverkehr zwischen schweiz. Ortschaften werden nachstehende Taxen erhoben:

a) gewöhnliche Telegramme:

für die ersten 15 Wörter Fr. 1.—
für jedes weitere Wort Fr. 0.05

b) Presse-, Orts- und Brieftelegramme:

für die ersten 15 Wörter 80 Rappen
für jedes weitere Wort 2½ Rappen

mit Aufrundung der Gesammtaxe auf den nächsthöheren durch 5 teilbaren Betrag.

Die neuen Taxen gelten vom 1. März 1934 an.

Das Post- und Eisenbahndepartement wird ermächtigt, die Bestimmungen der Telegrafenordnung, die sich auf die Telegrammtaxen beziehen, sinngemäss zu ändern.

2. Telephon.

Auf 1. Juli 1934 werden die Abonnementstaxen wie folgt ermässigt:

Taxklasse	geltende Jahrestaxe	neue Jahrestaxe
b	Fr. 70.—	Fr. 67.50
c	„ 80.—	„ 75.—
d	„ 90.—	„ 82.50
e	„ 100.—	„ 90.—

Ferner wird an Stelle des halbjährlichen der monatliche Vorauszug der Abonnementstaxe eingeführt. Diese Erleichterungen, die unbedeutend erscheinen mögen, werden einen Ausfall von über Fr. 2 Millionen nach sich ziehen.

* * *

Telephonverkehr der bündnerischen Kurorte über das Jahresende.

In Arosa wurde am 30. Dezember mit 5635 Verbindungen der Rekordverkehr seit der Einführung des Telephons erreicht; diese Zahl entspricht 12 Verbindungen pro Teilnehmer.

In Davos zeigte der Verkehr des Neujahrstages eine Zunahme von 16% gegenüber dem gleichen Tag des Jahres 1933.

In St. Moritz war die Zahl der in der Silvesternacht und am Neujahrstag ausgewechselten Gespräche um 40% höher als im Vorjahr. Am Tag vor Weihnachten hat sich der internationale Verkehr mehr als vervierfacht. Die Zentrale St. Moritz verfügte über 5 direkte Leitungen mit dem Auslande, und zwar 2 mit Berlin, 1 mit London, 1 mit Mailand und 2 mit Paris. F.

* * *

Unverfroren.

Frau Birnstiel wohnt seit einer Woche im Nachbarhause. Täglich kommt sie zu uns ans Telephon und täglich muss sie gerufen werden. Nachdem sie eines Tages „nur“ viermal bei

uns gewesen ist, mache ich die Bemerkung, dass ein eigener Telephonanschluss äusserst bequem sei und in ihrem Falle auch das finanziell Vorteilhaftere. Aufgeregt und beleidigt gibt sie zur Antwort: „Was meined Sie eigethi? Es eiges Telephon? Das chunt bi üs nöd vor; me hetts jo doch no för frömdi Lüt, und die well ich nöd i mim Hus!“

* * *

Au Téléphone.

La jeune femme: „Pardon monsieur, mon mari est-il là?“
Le portier du club: „Non madame, il n'est pas là.“

La jeune femme: „Mais comment pouvez-vous le savoir, vous ne connaissez pas même son nom!“

Le portier: „Oh, ce n'est pas nécessaire. Quand une dame demande son mari, il n'est jamais là!“

* * *

Bekämpfung der Radio-Empfangsstörungen durch die Telephonverwaltung im Jahr 1933.

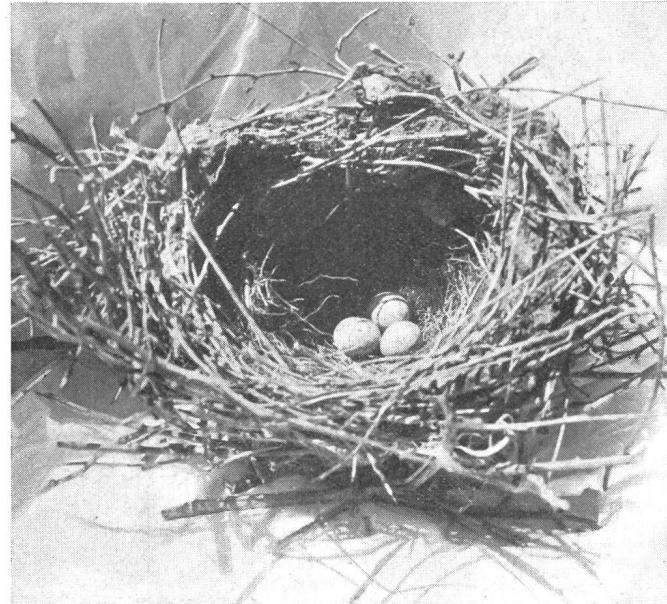
Die schweizerischen Telephonämter haben sich im Jahr 1933 mit 2000 Fällen von Störungen des Radioempfangs befasst. 1079 Fälle wurden mit Erfolg auf der Störerseite behoben. In 176 Fällen liess sich durch Massnahmen an der Empfangsanlage eine befriedigende Verminderung der Störung erzielen. Aus der nachstehenden Zusammenstellung ist ersichtlich, in welchem Masse sich die Störungen auf die verschiedenen Arten störender Anlagen verteilten und wie gross bei diesen die Entstörungsmöglichkeiten waren.

Störende Anlage	Zahl der Fälle	Störerseitig behoben	Empfangsseitig behoben
Elektr. Bahnen und Strassenbahnen.	160	13	31
Hochspannungsleitungen	101	54	18
Niederspannungsleitungen	93	42	23
Heilapparate	166	93	5
Lichtreklame	28	20	7
Antriebsmotoren	709	527	28
Stromerzeuger und Umformer	46	38	—
Gleichrichter	27	24	1
Temperaturregler	86	80	1
Telephonanlagen	52	20	11
Rückkoppler	126	98	—
Verschiedenes	163	70	48
Unbekannte Ursache	243	—	3
Zusammen	2000	1079	176

* * *

Elstern verursachen eine Telephonstörung.

Elstern haben bekanntlich Mühe, das Mein und das Dein voneinander zu unterscheiden. Was Wunder also, wenn ein findiges Elsterpaar auf den Gedanken kam, das eidgenössische Traversengerüst in Villa-Lugnez sei zum Nisten gerade gut genug? Aber die Telegraphenverwaltung versteht keinen Spass, wenn die Betriebssicherheit ihrer Leitungen in Frage steht. Als Störungen auftraten, liess sie das Nest kurzerhand entfernen. Doch die Vögel liessen nicht so leicht locker: Nach fünf Tagen hatten sie an der nämlichen Stelle ein zweites Nest erbaut. Wiederum musste der Störungsbehandler in Funktion treten



und das Nest herunterholen. Und damit war der Kampf zugunsten des Menschen entschieden.

**Personalnachrichten — Personnel — Personale.****Wahlen. — Nominations. — Nomine.****Telegraphen- und Telephonabteilung der Generaldirektion PTT.**

Liniensektion. Dienstchef: *Bigler Albert*, technischer Beamter II. Kl.; *Jacquet Paul*, Sekretär-Bureauchef.

Telegraphen- und Radiosektion. Sekretär-Bureauchef: *Conus Georges*, Sekretär. Verwaltungsbeamter: *Farine Paul*, Telegraphist in Bern.

Impianto nazionale di radiodiffusione Monte Ceneri. Tecnico di I^a cl.: Ingegnere *Riva Carlo*, tecnico. Tecnico di II^a cl.: *Delco Guido*, tecnico.

Inspektorat. Dienstchef: *Wittmer Paul*, Sekretär-Bureauchef.

Zürich. Bureauchef IV. Kl.: *Rüesch Edwin*, Unterbureauchef. Telefonbeamte II. Kl.: *Brunner Hermann*, 1. Telegraphist; *Kamber Werner* und *Wolf Leo*, Telegraphisten; *Würgler Eugen*, Zeichner I. Kl.

Basel. Sekretär: *Röschli Ernst*, Telefonbeamter I. Kl. Telefonbeamte II. Kl.: *Huggel Emil* und *Hui August*, 1. Telegraphisten.

Bern. Sekretär: *Glutz Theodor*, Telefonbeamter I. Kl.

St. Gallen. Telefonbeamter I. Kl.: *Lutz Paul*, Telegraphist. Aufseherin: *Frl. Hager Ida*, Betriebsgehilfin I. Kl.

Genève. Chef de bureau au service technique: *Challet Henri*, technicien de I^{re} cl. Fonctionnaire du téléphone de I^{re} cl.: *Chavaz Charles*, fonctionnaire du téléphone de II^e cl. Fonctionnaires du téléphone de II^e cl.: *Jomini Louis* et *Oppiliger Alfred*, 1^{ers} télégraphistes.

Lausanne. Fonctionnaire du téléphone de II^e cl.: *Matile Victor*, 1^{er} télégraphiste.

Luzern. Telefonbeamter I. Kl.: *Merz Fritz*, Telefonbeamter II. Kl.

Bellinzona. Funzionario dei telefoni di II^a cl.: *Baggio Silvio*, telegrafista.

Baden. Telephonbeamter II. Kl.: *Meyer Julius*, 1. Telegraphist.

Fribourg. Fonctionnaire du téléphone de I^{re} cl.: *Liniger Fritz*, fonctionnaire du téléphone de II^e cl. Fonctionnaire du téléphone de II^e cl.: *Magnin Marcel*, télégraphiste.

Sion. Chef de bureau de I^{re} cl.: *Kalbermatten Hans*, chef de bureau de II^e cl.

Versetzung in den Ruhestand. — Mises à la retraite.**Collocamenti a riposo.****Telegraphen- und Telephonabteilung der Generaldirektion PTT.**

Liniensektion. *Häfeli Fritz*, Dienstchef.

Prüf- und Versuchssektion. *Kluftinger Hermann*, Materialkontrolleur II. Kl.

Zürich. *Weber Emil*, Obergehilfe. *Frl. Baumann Emma*, Bureaugehilfin I. Kl. *Frl. Sprecher Hedwig*, Betriebsgehilfin I. Kl.

Basel. *Burkhardt Gustav*, Telegraphist.

Bern. *Frl. Horlacher Bertha*, Aufseherin. *Frl. Masshardt Gertrud*, Betriebsgehilfin II. Kl.

St. Gallen. *Baumgartner Gebhard*, Linienmeister.

Rorschach. *Frl. Eggmann Julie*, Aufseherin.

Genève. *Mlle Rigataux Blanche*, dame-commis.

Lausanne. *Mlle Kurt Hélène*, dame-aide d'exploitation de I^{re} cl.

Zofingen. *Gerhard Otto*, Bureauchef IV. Kl.

Lugano. *Regazzoni Valente*, operaio alle linee.

Thun. *Frl. Röhlisberger Marie*, Betriebsgehilfin I. Kl.